

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: obersächsisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: V

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F270; III-Db-V1,D

text: Doctrinale altum seu liber parabolarum

text-author: Alanus de Insulis

text-type: Un (Unterhaltende Literatur)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: HW 32

library: -

library-shelfmark: -

date: ca. 1487/95

place: Leipzig

text-place: -

printer: Konrad Kachelofen

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Text enthält r und rund-r; - i und j und u und v wurden auch am Wortanfang unterschieden; - „und“ bzw. „vnd“ wird häufig vn mit einem senkrechten Strich über dem n (ähnlich einem Nasalstrich) geschrieben und wurde stets un- bzw. vn- aufgelöst; - der Text weist eine eingetragene Lagenzählung auf; - Wechsel von lateinischen und deutschen Versen, die deutschen sind eingerückt, der lateinische Text steht überwiegend linksbündig, Ausnahmen wurden kenntlich gemacht.; vorhandener Text / verfügbarer Text:

abbr\_ddd: InsDoc

extent: FnhdC: -; compl: komplett

extent-size: FnhdC: -; compl: 11.892 WF (viel Latein)

@H

F270-002,01 Incipiunt proverbialia alani ad instructionem mo

F270-002,02 rum atq[15] reformationem vi

F270-002,03 te deturpate : phebo phebe lumen capit / a sapiente Insipiens sensum quo quasi luce micat . Alß der mondt das licht seyn Enphecht von der sunnen schein Alß ein vngelerter man Von einem gelarthen gelernen kan Nil aliud nisi se valet ardens ethna cremare Sic se non alios inuidus igne cremat Gleich alß der berg ethna stete ist brennen Vnd doch nymant den ym schaden bzeugen Also verleczt sich ein neydischer man Nymant den ym selber geschaden kan Sus se sorde leuat saltem dum colligit escas Cur nunq[11] surgit sorde volutus homo Die saw von dem pfule auff stehet Wen sie nach der speise gebet Warumb mensche bistu also gethan Das du numer von den sunden wilt auff stan Utribus antiquis vinum 9mittere noli Nec sensibus sensum quem retinere velis Du solt nicht weyn In alde fesser bebalden sein Uen wiltu haben vor porgen sache nicht dy alten leute offen war mache Nititur in vetitum q[10]d defluit equor in agros Sic facit illicitum q[11] cito peccat homo Gleich als der acker keinen frumen brenget Wen dz wasser durch one rennet Also ist es dem menschen alle zeit schedelich So er mit den sunden beflegt sich Stulcior e[10] stulto q[10] mandat balsama cribro Et verbis pleno verbis tacenda viro Thorlicher dut der den ein thoerlich man Der do yn eim sieb wil behalten balsam Uen heimlich ding mach kunt Dem der do vil redt czu aller stund Sepe viatorem noua non vetus orbita fallit Sic socius socium non vetus ymmo nouus Nicht die alten sunde die neuen wegen kunnen die leut betrigen gar eben Also ist kein trew vnd glauben Wie wol einer erscheinet yn freuden Non est in speculo res quam speculamur in illo Sic eminent et non est in muliere fides Als ein dinck yn dem spigel nicht ist Das darynnen erscheinet zu aller frist Also ist kein trew vnd glawben Wie wol sie erscheinet yn weiben In sterili steriles aratrum facit agro sulcos Et labor in miseris est fine fruge scolis Der pflugk offt vnfruchtpar furch macht Ven einem feldt dz vnfruchtpar wirt geacht Also den schuleren grosse arbeit An dens verloren ist wir er erzeiget De minimis grnais fit maxima suma gabelli De breuibis mendis non veniale malum Alß von dem aller kleinsten koren ein Vil ander korner entspringen sein Also kumpt auß einer sunden teglich Das offt sundet der mensch todlich Non sibi sed alijs aries sua vellera portat Sic alijs vnit semper auarus opes Das schaff ist seiner wolles sicher czu neren Eynem fremden ab zu schern Alß der geicziger yn seinem muth Samelt anderen leuten fur sein gut Non leuiter

velli valet vnco quod tenet ipse Nec es a loculo qder tenet parca manus Dem bocken mag man nicht sein strum nemen leicht Auch das golt vnd das gelt Dens des geirigen beutel helt Mille viris pincerna potest prebere lienum Pocula doctrine pluribus vnus homo Also ein weinschenck seinen wein Taußent mannen mag geben sein Also magk ein wolgelarter man Vil leuten geben kunst so er yn die gan Accipit et nunq{11} reddit maris cilla receptum Sic accipit et retinet debitos era malus Also des meres ferlickeit Vil zu ym nimpt vnd nicht wider geyt Also thun auch der boßen schuldiger vil Der das gelt nimpt vn-nicht wider bezalen wil Non leuiter coreo canis abstrahitur ab vncto Nec nebulo disco dum sociatur eo Den hunt mack nymant mit nichten Von dem geschmirte leder iagen leichten Also kan auch niemand den lecker von den tische iagen Er erullet seinen magen sub molli pastore lupus lanam rapit et grex Incustoditus dilaceratur eo Gleich alß der hirt den schaffen nit tuglich wirt So werden die schaff offt von den wolff verczert Also ynt einem tregen vnd weichen prelaten Werden die vnterthenigen verezogen vnd verrotten Clarior est solito post maxima nubila phebuis Post inimicitias carior est et amor Wen die sonne nach dem regen scheinen ist so ist sy clerer zu aller frist Also geschicht offt gerne Das grosse feinde frunde werden Loricam duram possunt penetrare sagitte Sic cor derisus et mala verba meum Also durch starcke panczer ringe Di pfeil mugen gedringen Also der spot thut meinem herczen Dar czu boße wort brengen grossen schmerzen Firmiter in portu puppim tenet anchora morsu Sic in proposito spes rara corda tenet Also der ancker mit seinem piß Ist halden an dem land vber das schiff Also ist die hoffnung Subtrahe ligna voco si vis extinguere flamas Sic carnis morus ocia vina dapes Wiltu das feuer leschen auß So czech das gebrante holcz darauf Vnd wiltu suntliche lieb nicht haben sein So soltu mit essen vnd trincken messig sein Ripa retentat aquam pelagi ne migret in arua Sed tenet irati frena modesta manus Der vier jelt das wasser also eine want Das es nicht fleusset yn die landt Also kann auch einer der fridsam ist Stillen den vnfridsamen zu aller frist Sepe cicatrices in vulnera prisca resurgunt Ad mala facta sui gens inimica redit Wie offt vnd dick das geschicht Das die alde wunde wider auf pricht Also die boßen mit yren sunden Wider in die boßen werck fallen czu stunden Fragrantis vicina rosas vrtica pervrit Sic iustos semper turbat iniquus homo Die roßen die bey den nesselten stent Die werden von in gar verbrent Also der schalckhafftiger boßer man Macht betrubet den rechten mit yder man In paleis dum grana iacent in munda videntur Et similis prauis qui iacet inter eos Wen das koren in den sprewen ligt so scheint es vnrein vnd Vngeschickt Vnd der pey boßen leuten wonunge hath Der wirt auch boße geacht frue vnd spath Fluctibus aquarum rupes immota resistit Et bonis assiduis fluctibus obstat homo Also der felß yn dem wasser vnbeweglich steth wie wol yn dy vnde gar seher schlecht Also sol auch ein itzlich czuchtig man Aller boßer cleffer anfechtung widerstan Mobile cum vento folium volat arbore raptum Sic mens instabilis semper vt aura volat Alß das blat von dem bawmen gebrochen ist Mit dem winde wegk fleuget zu aller frist Also fleuget eins vnsteten menschen sin Alle czeit her und hynn Stultus qui puppim sine remige ducit in altum Et sine subsidio qui graue sumit onus Der ist eyn narre yn der tiff An ein ruder furt das schiff Vnd ein swerre purde an czill An hulffe der anderen an sich nehmen wil Per patulas rimas sol lucens intrat in edes Corda per auriculas dogma docentis iuit Die sunnen geth mith yrem claren schein Durch die offen spalten zu dem hauß eyn Also die lere von des meisters mundt Geth in des schulers herczen grundt Multotiens captum trahit hamus ab equore piscem Sed bona verba mali nullus ab ore trahit Auß dem wasser mit dem angel Mag man fisch czihen so sie behangen Aber auß eins boßen menschen mundt Zeucht man nicht gute wort zu keiner stundt Pauperat et ditat talorum casibus vipulum Alea sed vitat ne mage fiat inops Das bretspiel macht reicht vnd arem vberall Den spiler nach des wurffels vall Sunder ein itzlicher man muß auff sehen han Das er nicht mit schandt wer arm man Extincti cineres si ponas sulphura viuunt Sic vetus apposita mente calescit amor Gleich alß ein verloschen feuer wider lebet wen schwefel bey ym wirt geleet Also wirt auch dy alde lieb wider bekant Wen man sy vbet zu mancher handt Dira caridis aquas bibit et vomit omnibus horis Sic dat sic aufert sors sua dona viris Gleich alß ein groß schiff vil wasser an sich Vnd dz zu stunden wider von im schlecht Also thut auch das gluck mit allen seinen gaben fecht Sein wir es not so mugen wir nit gehalten Currere cogit equum sUb milite calcar acutum Et puerum studio virga vagare suo Gleich mit einem sporen ein hofman Ein pferdt furpas bringen kan Also muß auch die scharpfe ruth offt kumen So machstu auß einen bosen schuler ein fromen Tranquillum nequit esse fretum dum peste mouetur Nec mansuetus homo dum mouet ira iecur Gleich alß das wasser selten stille stet Wen der wint auff vnd nider get Also kann auch mit nicht ein gutiger man Wen yn der czoren beweget guten muth han Cur aperit portam qui claudere non valet illam Cur mihi rem spondet qui mihi non dat eam Warunb offet einer ein thor Das er nicht czu thun magk zwar . Also ist auch einer der ge